

Bubinga

Guibourtia tessmannii

Vorkommen

Guibourtia-Bäume kommen in Westafrika vor. Hier wächst das Holz der Bubinga vor allem in Ostnigeria, Zaire, Kongo, Gabun und Kamerun.

Eigenschaften

Bei Bubinga handelt es sich um rötliche und meist fein violett streifige, harte Hölzer, die verschiedenen Palisander- und Padoukarten ähneln können. Vereinzelt kommen starke Faserabweichungen vor, die durch eine fein genarbte Oberfläche verursacht werden und dem Holz ein maserähnliches Bild geben. Das blasse Splintholz setzt sich deutlich zum Kernholz ab. Bubinga ist ein schweres Holz mit guten Festigkeitseigenschaften. Trotz der Härte ist Bubinga im feuchten, sowie im trockenem Zustand sauber bearbeitbar. Beim Fräsen, Drechseln und Schnitzen entstehen auffällig glatte und matt glänzende Flächen. Bubinga ist gut leimbar. Aufgrund des schönen Holzbildes und der guten technischen Eigenschaften kann Bubinga für sehr unterschiedliche Bereiche erfolgreich eingesetzt werden.

Spezifisches Gewicht: ca. 780 kg/m³

Verwendung im Gitarrenbau:

- Boden & Zargen

